

## Vorbereitungsblatt zum Familienstellen

Liebe Klientin, lieber Klient,

Sie haben sich entschieden, eine Familienaufstellung zu machen. Die folgenden Fragen sollen Ihnen eine Hilfe sein, sich auf diese Familienaufstellung vorzubereiten, indem Sie wichtige Informationen aus dem großen System Ihrer Familie noch einmal zusammenstellen und eventuell zusätzliche Informationen bei bestimmten Personen noch vorher erfragen. Solche Informationen sind eine wichtige Grundlage für die Arbeit. Dies soll Ihnen helfen und zum Gelingen der Familienaufstellung beitragen.

Zum Familiensystem gehört die Familie, die Sie jetzt zusammen mit Ihrem Mann/Ihrer Frau und Ihren Kindern bilden. Es zählen auch die Herkunftsfamilien beider Ehepartner/Partner und die jeweiligen Großeltern und Urgroßeltern dazu. Alles was im Rahmen dieser Familien passierte, kann sie und Ihr/e Kind/er wesentlich beeinflussen, stärken oder auch verstricken. Auch Personen sind dabei von Bedeutung, die durch ihr Schicksal wesentlich - zum Beispiel durch Verlust oder Gewinn ( Lebensretter, Verkehrstote, Opfer, ...) - mit einer Person aus Ihrem Familienkreis verbunden sind.

Gibt es voreheliche Partner, bei Ihnen, Ihrem Mann/ Ihrer Frau, bei einem Ihrer Eltern?  
Gibt es vorehelich gezeugte/ geborene Kinder von Ihnen/ Ihrem Partner? Wo leben die Kinder? Haben Sie Kontakt mit Ihnen? Wissen Ihre Kinder über eine frühere Ehe von Ihnen/ Ihrem Partner Bescheid/ Wissen sie, dass sie Halbgeschwister haben? Gibt oder gab es ein untergeschobenes Kind/er?  
Hatten ihre Eltern/ haben sie ein Kind adoptiert?/ sind Sie selbst Adoptivkind? Wurde der Kontakt mit den leiblichen Eltern wiederhergestellt?

Ist Ihnen ein Kind gestorben? ... Ihren Eltern?... den Eltern Ihres Mannes/ Ihrer Frau?  
... den jeweiligen Großeltern oder Urgroßeltern? Wissen alle um das Kind? Ist getrauert worden? Haben Sie/ Ihre Frau (frühere Partnerin) abgetrieben?

Haben Sie/ Ihre Frau/ Ihr Vater oder Mutter Ihrer Frau/ Ihres Mannes früh einen oder beide Elternteile, oder eines oder mehrere Geschwister verloren?  
Sind jedem der oben aufgeführten Personen beide Elternteile bekannt? (Auch wenn sie sie nie gesehen haben!)  
Ist eine Frau im Kindbett gestorben?

Hat sich ein Familienmitglied ausgeschlossen/ wurde es ausgeschlossen?  
Wer hat mit diesem Familienmitglied noch Kontakt?  
Gibt es für Ihre Kinder/ für Sie Trennungen von einem oder beiden Elternteilen? (z. B. früher Krankenhausaufenthalt/ Krankheit der Mutter mit Trennung vom Kind/

Aufwachsen bei den Großeltern/ Tanten, so daß ein Kind diese Person der Mutter zeitweise vorzog/ noch vorzieht?)

Gibt es schwere körperliche oder geistige Krankheit in der Familie?

Gibt es Selbstmordtendenzen bei Ihnen innerhalb der Familie?

Gibt es Schicksalsschläge? (Flucht/ Verlust von Hab und Gut/ Verlust der Arbeit/ Schlecht verteiltes Erbe? Ist jemand um sein Erbe betrogen worden?/ Hat sich jemand sein Erbe erschlichen?

Wo und bei welcher Einheit war ggf. der Vater/ Großvater im Krieg? Gibt es Kriegsoffer oder Opfer von Kriegsverbrechen? Ist jemand im Krieg gefallen? War der Vater/ Großvater lange in Kriegsgefangenschaft? Gibt es NS-Täter in der Familie? War jemand im KZ?

Wurde jemand straffällig? Gibt es Mord in der Familie?

Gibt es starke religiöse Prägungen?/ Ging jemand ins Kloster? Wurde jemand Priester? Liegt bei Ihnen/ Ihrer Partnerin Mißbrauch vor?

Gibt es Alkohol-Kranke oder andere Suchttendenzen?

Gab oder gibt es Bulimie/ Magersucht/ Migräne/ Kreuzschmerzen/ Rheuma/ Kreislauferkrankungen oder andere schwere Krankheiten (MS, Parkinson, Epilepsie)? Hatte jemand einen schweren Unfall?

Kennen Sie die Gräber Ihrer Eltern/Großeltern/Urgroßeltern? Besuchen Sie die Gräber?

Sind Gefallene in die Grabinschrift mit aufgenommen?

Es ist gut, wenn Sie vor der Familienaufstellung diese Fragen für sich weitgehend abklären und eventuell auch bei Verwandten nachfragen. **Respektieren Sie aber auf jeden Fall, wenn eine Person, die Sie um Auskunft bitten, Ihnen nichts oder nicht über alles erzählen möchte.**